



Mit 75 (Kassel) und knapp 70 (Ulm) Teilnehmern gut besucht war unser Bauseminar 2008.

Fortbildung mit **Naturstein**:

Viel mitgenommen!

Eine bunte Mischung an Tipps vermittelte die Fachzeitschrift **Naturstein** mit ihrem 4. Bauseminar am 15. und 22. November in Kassel und Ulm – entsprechend sehr gut war die Resonanz. Wer nicht dabei war, hat viel verpasst. Hier ein kleiner Überblick, damit Sie Lust bekommen aufs nächste Seminar am 14. November in Kassel und am 21. November 2009 in Ulm.

Schäden vermeidet, wer alles richtig macht. Es richtig zu machen, kann auch bedeuten, erst einmal nichts zu tun, nämlich dann, wenn man etwas tun soll, was mit großer Sicherheit einen Schaden nach sich ziehen würde. Aber »nichts tun« stimmt nicht ganz. Sie müssen nämlich in solchen Fällen Bedenken anmelden, schriftlich, und zwar bei dem, der für das jeweilige Projekt verantwortlich ist. Das ist nicht der Architekt, sondern der Bauherr. Sol-

cherlei war Thema in Kassel und Ulm. Seit 2005 bietet **Naturstein** Seminare an, mit dem Ziel, interessierten Lesern zusätzlich zur Berichterstattung in der Zeitschrift praxisnah wichtige Informationen zu vermitteln. Viele Themen ergeben sich aus den Expertengesprächen: In Zusammenarbeit mit Gutachtern und Sachverständigen lädt **Naturstein** sechsmal pro Jahr eine Gruppe von Experten zur Diskussion eines Spezialthemas ein. In diesen Runden kommt zur Sprache,

wie es zu Schäden kommt und was der Steinmetz oder Natursteinleger tun muss, um schadensfrei zu arbeiten.

Fugenmörtel, Farben, Fotografie

Das diesjährige Bauseminar bot einen bunten Mix an Referaten. Den Auftakt gab Dipl.-Ing. Mario Sommer mit Hinweisen zur richtigen Wahl der Verlege- und Fugenmörtel in Abhängigkeit von der Konstruktion. Anschaulich schilderte er, was passiert, wenn der Mörtel nicht zum verlegten Naturwerkstein passt. Die Vor- und Nachteile der Dick-, Dünn- und Mittelbettverlegung brachte er ebenso zur Sprache wie drainagefähige Aufbauten und die notwendige Zusammenarbeit von Planer, Fachfirma und Bauchemiehersteller. Sommer leitet die Anwendungstechnik und Objektberatung bei der Firma Sopro Bauchemie.



Unsere Sterne-, pardon: **STEIN-Köche**: Jedersberger und La Bouchardière



Jens Kestler begeisterte für die Möglichkeiten der digitalen Fotografie.



Dennis La Bouchardière mit einer Sandsteinplatte, darauf Flecken durch sog. Manganknoten



Perfekte Vorbereitung und einen reibungslosen Ablauf garantierten wieder Harald und Agnes Zahn.

Über Trends in Sachen Farbe und Struktur referierte Michael Cramer, Geschäftsführer der Firma Grein Italia. Kunden denken anders, vermittelte er. Wer eine neue Küche oder einen neuen Boden für sein Wohnzimmer will, denkt nicht in Gesteinssorten oder gar Verlegetechniken, sondern in Farbe und Struktur, sagte er. Naturwerkstein werde längst nicht mehr als Baustoff mit statischer Funktion verwendet, sondern vor allem als ein besonders vielseitiges und keineswegs schweres Dekoraterial. »Hier müssen Sie Ihre Kunden abholen«, vermittelte er. Anhand sehr guter Bilder erläuterte Cramer, wie Trends entstehen und zeigte dann die Trendfarben 2009, aufgeschlüsselt für die unterschiedlichen Zielgruppen.

Um die Optik ging es auch im Vortrag Jens Kestler. Der Fotografenmeister und Dozent erläuterte ganz praktisch die Möglichkeiten der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung. Das präsentierte Bildbearbeitungsprogramm

Fixfoto mit vielen Funktionen speziell für Sachverständige begeisterte alle Teilnehmer.

Steineköche & Steine vor Gericht

»In den Topf schauen« ließen sich die »3 Steine Köche« Stefan Jedersberger, Anwendungsberater bei Möller-Chemie, und Dennis La Bouchardière von RMC. Ihre geologisch gewürzte Live-Vorführung von chemischen Behandlungen an Naturstein (Fleckentfernung, Grenzen der Imprägnierung etc.) kam sehr gut »über«.

»Todsünden eines Steinmetzen vor Gericht« schilderte Uwe Liebheit, Vorsitzender Richter am OLG eines Bausenats i.R. Die größte Sünde sei, überhaupt vor Gericht zu gehen, so Liebheit, der dazu rät, Streit zu vermeiden. Absprachen, Nachtragsaufträge und die Abnahme seien stets nachvollziehbar zu dokumentieren. Der Auftragnehmer sei grundsätzlich dazu verpflichtet, ein funktionstaugliches Werk zu erstellen – was es damit auf sich hat und warum man die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen VOB/B nicht mehr pauschal vereinbaren sollte, wird Uwe Liebheit in Folgeausgaben für alle Leser erläutern.

www.natursteinonline.de

Natursteinonline-Projektleiter Sebastian Hemmer zeigte noch, was wir inzwischen alles online bieten, z. B. ein Heftarchiv, ein Lexikon in sieben Sprachen, den Grabmal-Ted, die online-Messe www.stonemarket.com und Newsletter – alles KOSTENLOS. Bedenken Sie: Wer liest und Seminare besucht, ist klar im Vorteil.

Bärbel Holländer



Dipl.-Ing. Mario Sommer, Firma Sopro



Michael Cramer, GF der Firma Grein Italia



Uwe Liebheit, Vorsitzender Richter OLG i. R.

STI
 <Stein Technik Integriert>

Seit 1986 - Software maßgeschneidert für die Natursteinbranche

ORIGINELL!

ZUVERLÄSSIG!

EINLEUCHTEND!

STI-Schriftgestaltung: Schriftentwürfe erstellen, gestalten und fertigen.
STI-CAD: Erstellen von Konstruktionsunterlagen für die Natursteinbranche.
STI-3D: Präsentieren Sie Ihre Konstruktionsentwürfe in 3D.
STI-CAM: Erstellen Sie Programme für CNC oder SPS Maschinen.
STI-ERP: Auftragsverwaltung für Handwerk u. Industrie. Materialwirtschaft, Kalkulation und Produktion.

Wihořszky Software

Benzstraße 13 | 71409 Schwaikheim
 Tel.: 07195/57286 | Fax: 07195/950915
 info@wihofszky.de | www.wihofszky.de